



Mit starken Wurzeln in eine erfolgreiche Zukunft

Kortrijk, 15.10.2015

Vor 100 Jahren begann die Geschichte des Nutzfahrzeugbaus bei MAN. Ein Überblick über die wichtigsten Meilensteine im Bus-Bau

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Am 21. Juni 1915 wurde ins Handelsregister der Stadt Nürnberg eine neue Firma eingetragen, die „Lastwagenwerke M.A.N.-Saurer“. Das Unternehmen entstand als Joint Venture der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG und des Schweizer Nutzfahrzeugherstellers Saurer. Bald darauf verließ der erste MAN-Saurer-3-Tonnen-Lastwagen die gemeinsame Fabrik in Lindau am Bodensee, kurz danach die ersten Busse, die als Überlandbusse für die Reichspost neben Fahrgästen auch Briefe und Pakete beförderten. Dies war der Beginn des Nutzfahrzeugbaus bei MAN, einer Erfolgsgeschichte, die nicht nur die Historie des Unternehmens entscheidend geprägt hat. Mit zukunftsweisenden und oft revolutionären Innovationen beeinflusst MAN seit 100 Jahren die Entwicklung von Omnibussen maßgeblich – ein Anspruch, der sich über den heutigen Tag hinaus fortsetzt.

**Leiter Corporate Communications
& Public Affairs**
Stefan Klatt

Tel.: +49 89 1580-2001
Stefan.Klatt@man.eu
www.man.eu/presse

Erster Niederflurbus

1924 produzierte MAN die ersten Niederflurbusse mit einem eigens konstruierten Niederrahmen-Fahrgestell. Bis dahin basierten die Busse, die MAN seit 1915 gebaut hatte, auf Lkw-Fahrgestellen. 1955 bezog MAN mit der Lkw- und Busproduktion seinen neuen Standort in München. Das Werk Nürnberg entwickelte sich zum Kompetenzzentrum für den Motorenbau. 1961 brachte das Unternehmen mit dem 750 HO den ersten Bus in Modularbauweise auf den Markt. Auf ein einheitliches Fahrgestell wurden verschiedene Aufbauvarianten für Linien-, Überland- oder Reisebusse montiert.

Mit Büssing kommt der Löwe zu MAN

Die MAN Gruppe ist eines der führenden europäischen Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering mit jährlich rund 14,3 Mrd € Umsatz (2014). MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und beschäftigt weltweit rund 55 900 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten.



1971 übernahm MAN die Büssing Automobilwerke mit dem Werk in Salzgitter. Neben der Unterflurmotoren-Technik, auf die Büssing spezialisiert war, hielt auch Büssings Logo, der Braunschweiger Löwe, Einzug und ziert seither den Kühlergrill aller Nutzfahrzeuge von MAN. Mit dem Lion's Star führte MAN 1992 einen Reisebus ein, der die Namen aller folgenden Busgenerationen von MAN prägen sollte. Mit einem cw-Wert von 0,41 war der Fernreisehochdecker besonders aerodynamisch und dadurch sparsam im Verbrauch.

Meilenstein D20-Motor mit Common-Rail-Einspritzung

Mit der Übernahme der Busmarke NEOPLAN stärkte MAN 2001 seine Position im Premiumsegment der Reisebusse. Ein echter Meilenstein der Motorentechologie war die Einführung der D20-Motoren mit Common-Rail-Einspritzung im Jahr 2004. Als erster Nutzfahrzeughersteller stellte MAN alle seine Motoren auf das sparsame und umweltfreundliche elektronisch gesteuerte Einspritzverfahren um. 2010 startete MAN mit der Serienfertigung eines Stadtbusses mit Hybridantrieb, des Lion's City Hybrid. Durch seinen innovativen Hybridantrieb spart der Lion's City Hybrid bis zu 30 Prozent Kraftstoff ein. Das Modell war schnell ein großer Erfolg und erhielt 2011 den ÖkoGlobe und 2012 den Green Bus Award für sein nachhaltiges Konzept.

MAN Lion's Coach „100 Years Edition“

Auf der Messe Busworld 2015 wird das Jubiläumsmodell MAN Lion's Coach „100 Years Edition“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Sonderedition in limitierter Auflage von 100 Stück kann mit einer eigenen Grundausstattung und selektierten Sonderausstattungen konfiguriert und den Kunden bis 31.12.2015 angeboten werden. Die „100 Years Edition“, die in ganz Europa vermarktet wird, ist ein besonderes Glanzstück und spricht damit vor allem produktbegeisterte Kunden an. Ein speziell designer Stoff mit dem MAN-Löwen und die Metallic-Lackierung Texas-grey-metallic werten die Edition weiter auf. Ausgestattet ist der Bus mit einem 440 PS starken D26-Motor und dem MAN TipMatic-Getriebe. Der MAN Lion's Coach verfügt über alle Sicherheits- und Assistenzsysteme der neuesten Generation wie Abstandsregeltempomat ACC, Fahrspurüberwachung LGS, Notbremsassistent EBA, Bremsassistent BA, MAN EfficientCruise und Maximum Speed Control MSC. Der Reisehochdecker Lion's Coach ist in zweifacher Hinsicht seit Langem



erfolgreich unterwegs: Er ist wirtschaftlich für den Unternehmer und komfortabel für den Reisenden.

Mit MAN in die Zukunft

Die Entwicklung von ressourcen- und umweltschonenden Fahrzeugen ist seit jeher eines der Hauptziele von MAN Truck & Bus. Ein Treiber der Produktentwicklung heute sind Nachhaltigkeit und die eigenen Klimaziele im Unternehmen genauso wie politische Rahmenbedingungen und die Endlichkeit fossiler Kraftstoffe. MAN hat deshalb die Weiterentwicklung verschiedener alternativer Antriebskonzepte im Blick. Die Elektrifizierung der Antriebe wird im Nutzfahrzeubereich stark an Bedeutung zunehmen. Der Stadtbus nutzt heute bereits einen seriellen diesel-elektrischen Hybrid. Auch Compressed Natural Gas (CNG) und Biogas sind bereits heute verfügbare Alternativen. Die für CNG geeigneten Motoren können auch mit Biogas und damit nahezu CO₂-neutral betrieben werden, wie beim Erdgas-Gelenkbus Lion's City GL CNG, der „Bus of the Year 2015“.

Die Abteilung Zukunftsforschung analysiert globale Megatrends und bestimmt daraus die Richtung für die Entwicklung zukünftiger Fahrzeuggenerationen. In der Vorentwicklung arbeitet MAN bereits heute an Fahrzeugen, die für bestimmte Aufgaben keinen Fahrer mehr benötigen, etwa wenn ein Sicherungsfahrzeug Autobahnbaustellen absichert. Mit diesen und anderen ganz neuen Ideen treibt MAN Truck & Bus auch in Zukunft die Entwicklung von modernsten Nutzfahrzeugen nachhaltig voran.

Tauchen Sie ein in Geschichten aus 100 Jahre Lkw und Busse von MAN:
www.100years.man.eu



#MAN100years – Teilen Sie Ihre persönliche MAN-Geschichte mit uns!